



## Beschlussvorlage

BV0136/2019

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Stadtverordnetenversammlung		29.10.2019

**Einreicher: Bürgermeister**  
vorgelegt von: **Stabsbereich (SB) Verwaltungsführung**

**Betreff: Beschluss zur Wahl einer Kommission zur Überprüfung der Stadtverordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG)**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hennigsdorf wählt die Mitglieder der Kommission in verbundener Einzelwahl.

Für die Mitarbeit in der Kommission zur Überprüfung der Stadtverordneten nach dem Stasi-Unterlagen-Gesetz (StUG) werden folgende Personen von den Fraktionen vorgeschlagen:

SPD: Frau Ilona Döhring

AFD: -

CDU: Herrn Hans-Jürgen Kafka

DIE LINKE: -

B90/Die Grünen -

BürgerBündnis/  
Die Unabhängigen: -

FDP: Herrn Marcel Napierala

## **Begründung:**

### **I. Sachverhalt**

Hintergrund ist die Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 24.09.2019 (BV0103/2019) mit der Selbstbindung zur Überprüfung der neu gewählten und vor 1972 geborenen Stadtverordneten, die nicht bereits auf Basis der BV0090/2014 in der unmittelbar vorhergegangenen Wahlperiode überprüft worden sind.

Im Punkt 3. wurde nachfolgendes festgelegt:

Bei der Stadtverordnetenversammlung wird eine Kommission eingerichtet, die aus bis zu sechs Mitgliedern besteht, die weder der Stadtverordnetenversammlung noch der Stadtverwaltung angehören und die von der Stadtverordnetenversammlung jeweils mit einer Mehrheit von zwei Dritteln ihrer Mitglieder gewählt werden. Jede Fraktion kann dazu ein entsprechendes Mitglied zur Wahl vorschlagen.

Sollten mehr als sechs Wahlvorschläge die notwendige Zweidrittelmehrheit erhalten, werden die sechs Personen mit der höchsten Zustimmungsrate in die Kommission berufen.

### **II. bereits dazu vorliegende Entscheidungen**

BV0103/2019 SVV vom 24.09.2019 „Beschluss zur Überprüfung der Stadtverordneten nach dem Stasi-Unterlagengesetz (StUG) für die 7. Legislaturperiode“

### **III. Finanzielle Auswirkungen**

ja

nein

Hennigsdorf, 21.10.2019

---

Bürgermeister